



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Deutsche Renaissance in Österreich

1. Abt.: Steiermark, 2. Abt.: Böhmen

Ortwein, August

Leipzig, 1884

Achtes Bis Zehntes Heft.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95470](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-95470)

DEUTSCHE RENAISSANCE IN ÖSTERREICH.

ERSTE ABTHEILUNG: STEIERMARK.

ACHTES BIS ZEHNTES HEFT.

GRAZ.

Blatt 71—78.

Landschadenbund-Becher.



ines der schönsten und größten Prunkstücke der Renaissance ist der aus Silber bestehende und schwer vergoldete Pokal, welcher sich im Grazer Landhaufe befindet. Wie dieses Meisterwerk, welches in Ausführung und Composition gleich werthvoll ist, in den Besitz des Landes kam und welchem Meister es zuzuschreiben ist, konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden. Ob die Hypothese, nach welcher der Pokal vom Erzherzog Ferdinand im Jahre 1602 dem Lande geschenkt wurde, richtig ist, bleibt noch zu erweisen.

Die Bekrönung des Deckels bildet die Fortuna mit Schild, welcher das erst später hinzugekommene emaillierte Wappen des Erzherzogs und die Buchstaben F. E. Z. O. enthält. Die reizend gearbeiteten Glieder, die den Uebergang zum Deckel vermitteln, sind theilweise in der Aufnahme herausgezeichnet worden. Das unterste bandförmige Glied, dessen Ornament in Email translucide ausgeführt ist, zeigt die leuchtenden Farben auf Silbergrund. Die figurliche Darstellung in den drei Medaillons bringen in Relief «Moses vor Pharaon» zur Darstellung und sind, wie die dazwischen liegenden Ornamente, getrieben.

Der Körper des Pokals, oben von einem mit geätztem Ornament verziertem fimsartigen Rande eingefasst, ist durch Karyatiden in drei Felder getheilt, in welchen die folgenden Darstellungen in getriebenen Reliefs sich befinden:

«Esther vor dem König»

«Die Königin von Saba vor Salomon»

«Judith vor Holofernes».

Der untere Theil des Gefäßes besteht aus einem emaillirten Silberreifen, dessen Ornament durch 3 Cartuschen, auf denen sich plastische Köpfe befinden, in eben so viele Theile getrennt ist.

Auf Blatt 5—6 ist das am Boden des Gefäßes stark erhabene Ornament mit Löwenköpfen und Früchten (von unten gesehen) abgebildet.

Die Verbindung des Körpers mit dem Fusse ist durch eine mit 3 Medusenköpfen und ebenso vielen weiblichen Figuren (deren Hände und Füße in belaubtes Geäst endigen) geschmückte Vafenform hergestellt. Aehnlich wie auf dem Deckel und dem Gefäß, befindet sich auch hier ein emaillirter Silberreif, der durch eine Einziehung in den eigentlichen Fufs übergeht.

Am Fusse ist das eingeschlagene Augsburger Zeichen und am äussersten Rande derselben die Meisterpunze zu sehen. (S. H. od. H. S.)

Die Innenseite des Fusses und des Deckels zeigen die auf Blatt 8 dargestellten Umrahmungen mit dem in einfacher Technik ausgeführten Relief: eine thronende Juno darstellend.

Blatt 79.

Doppelsänfte.

Die mit dem Wappen der Bathory geschmückte Sänfte ist originell in Anordnung der Sitze, indem die in denselben befindlichen Personen sich gegenüber sitzen. Die vier, die Bedachung tragenden Stützen sind mit geprefstem rothen Sammt überzogen. Eine kräftige Wirkung machen die mit reich geschnitzten Ornamenten verzierten Aufsenseiten, welche polychromirt und vergoldet sind.

Sigmund Bathory, Großfürst von Siebenbürgen, heirathete im Jahre 1595 zu Graz die Tochter des Erzherzogs Karl II., Maria Christine, und nach Trennung dieser Ehe (1599) dürfte dies historisch und künstlerisch interessante Objekt nach Graz gekommen sein.

Blatt 80.

Truhe im Besitze des Grafen Attems.

Deckel- und Sockelgefäße dieses einfachen Möbels sind aus dunklem Holz, ebenso die Gefäße der Hermen und Einfassungen der Pilafter. Die inneren schmalen Streifen sind aus schwarzem Holz.

Die durch dunkelbraune Stäbe umrahmten Füllungen schliessen Intarsia-Ornamente ein, die auf braunem Grunde die leichteren und dunkleren braunen Blätter deutlich hervorheben. Sockelgefäße und Confolen sind ebenfalls aus braunem Holz; die Blätter in den Füllungen der Hermen sind aus grünem und die Vafen aus dunklem Holz.

Blatt 81—83.

Bronze-Brunnen im Landhause.

Wir brachten schon einige Aufnahmen von Brunnen, die in der Konstruktion den auf Blatt 81—83 gleichen; jedoch im Material, sowie in der künstlerischen Composition ist der Grazer Brunnen hervorragender.

Auf einigen Stufen erhebt sich das in schönen Linien gekahlte Steinbecken, dem in gleichen Abständen 5 halbsitzende Karyatiden vorgelagert sind. Ueber jeder dieser Karyatiden ruht eine fein profilirte und reich ornamentirte Säule mit Kapitäl und Basis; ersteres trägt eine halbsitzende Meerjungfrau, aus deren Leib feitlich und radial Fisch-

Blatt 100

Blatt 100

Faint, illegible text in the left column of the top section.

Blatt 99

Blatt 99

Faint, illegible text in the right column of the top section.

Blatt 98

Blatt 98

Faint, illegible text in the left column of the middle section.

Blatt 97

Blatt 97

Faint, illegible text in the right column of the middle section.

Blatt 96

Blatt 96

Faint, illegible text in the left column of the bottom section.

Blatt 95

Blatt 95

Faint, illegible text in the right column of the bottom section.

Blatt 94

Blatt 94

Faint, illegible text in the left column of the bottom section.

Blatt 93

Blatt 93

Faint, illegible text in the right column of the bottom section.

Blatt 92

Blatt 92

Faint, illegible text in the left column of the bottom section.

Blatt 91

Blatt 91

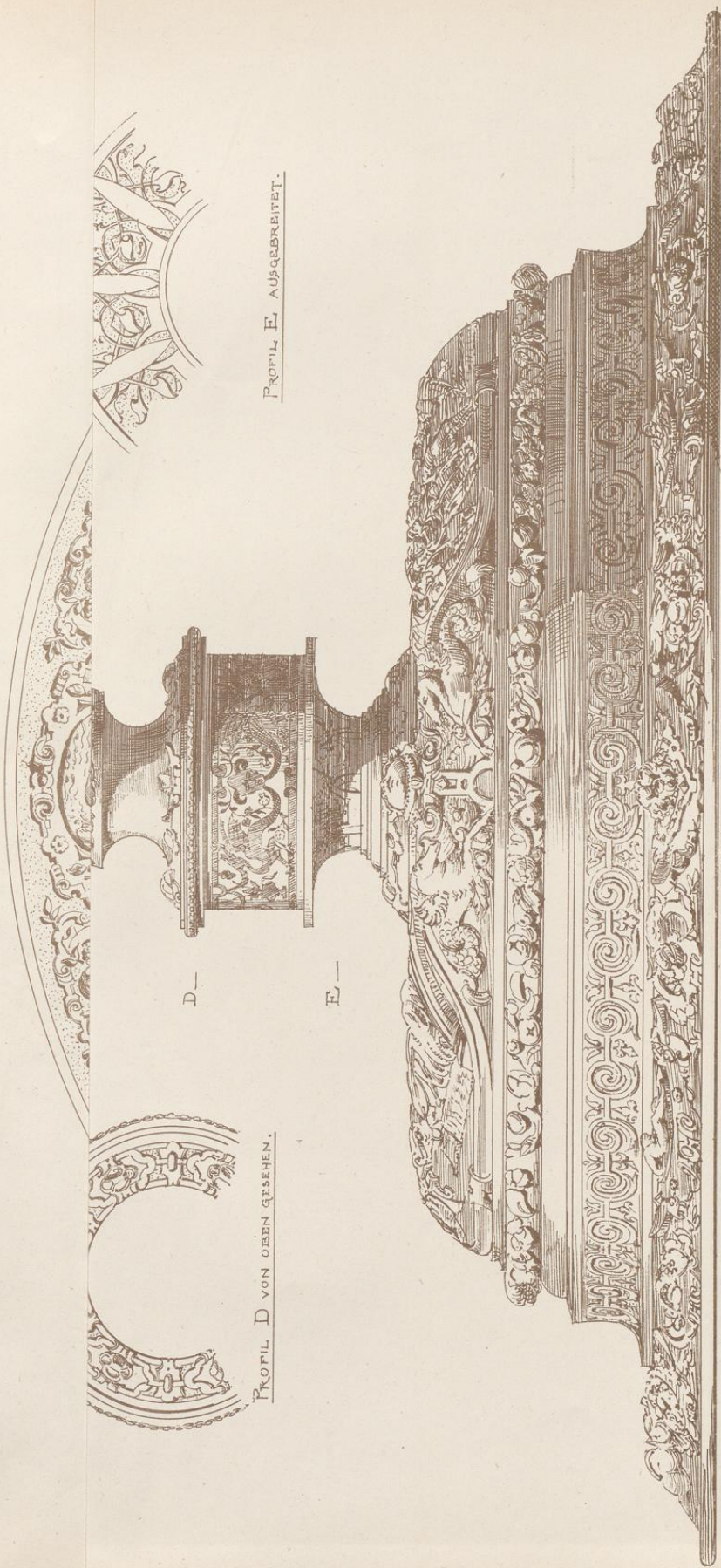
Faint, illegible text in the right column of the bottom section.

Blatt 90

Blatt 90

Faint, illegible text in the left column of the bottom section.





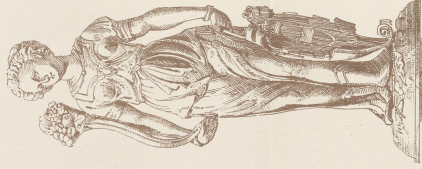
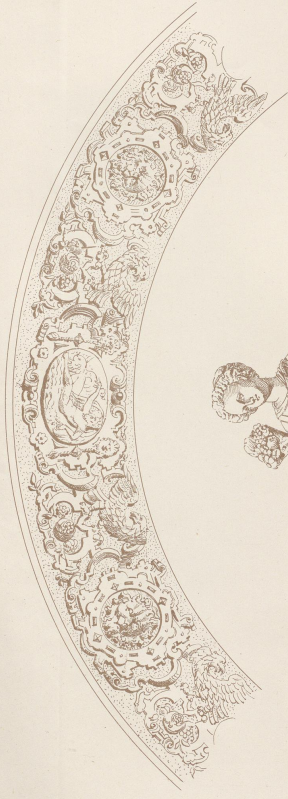
PROFIL D VON OBEN GESEHEN.

PROFIL E AUSGEREITET.

NATURGRÖSSE.

AUFG. u. AUT. v. R. BAKALOWITS.

Art. Druck v. J. & F. Fritzsche, Leipzig.



Profil A von oben gesehen.

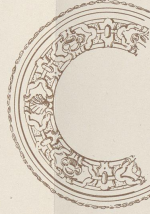


A—



B—

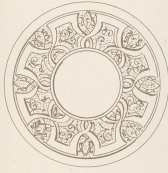
Profil B



Profil D von unten gesehen.

C—

Profil A von oben gesehen.



Schnitt C



Profil E abgewendet.

A—

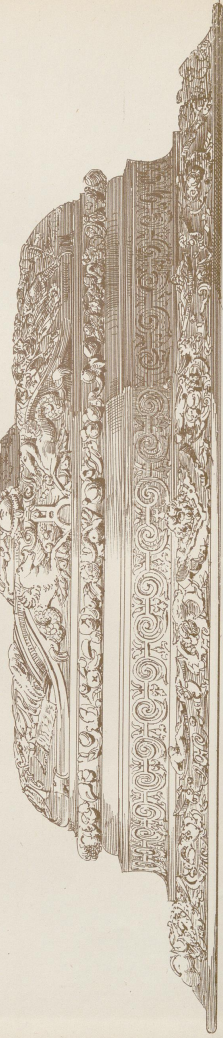
B—

Profil B



D—

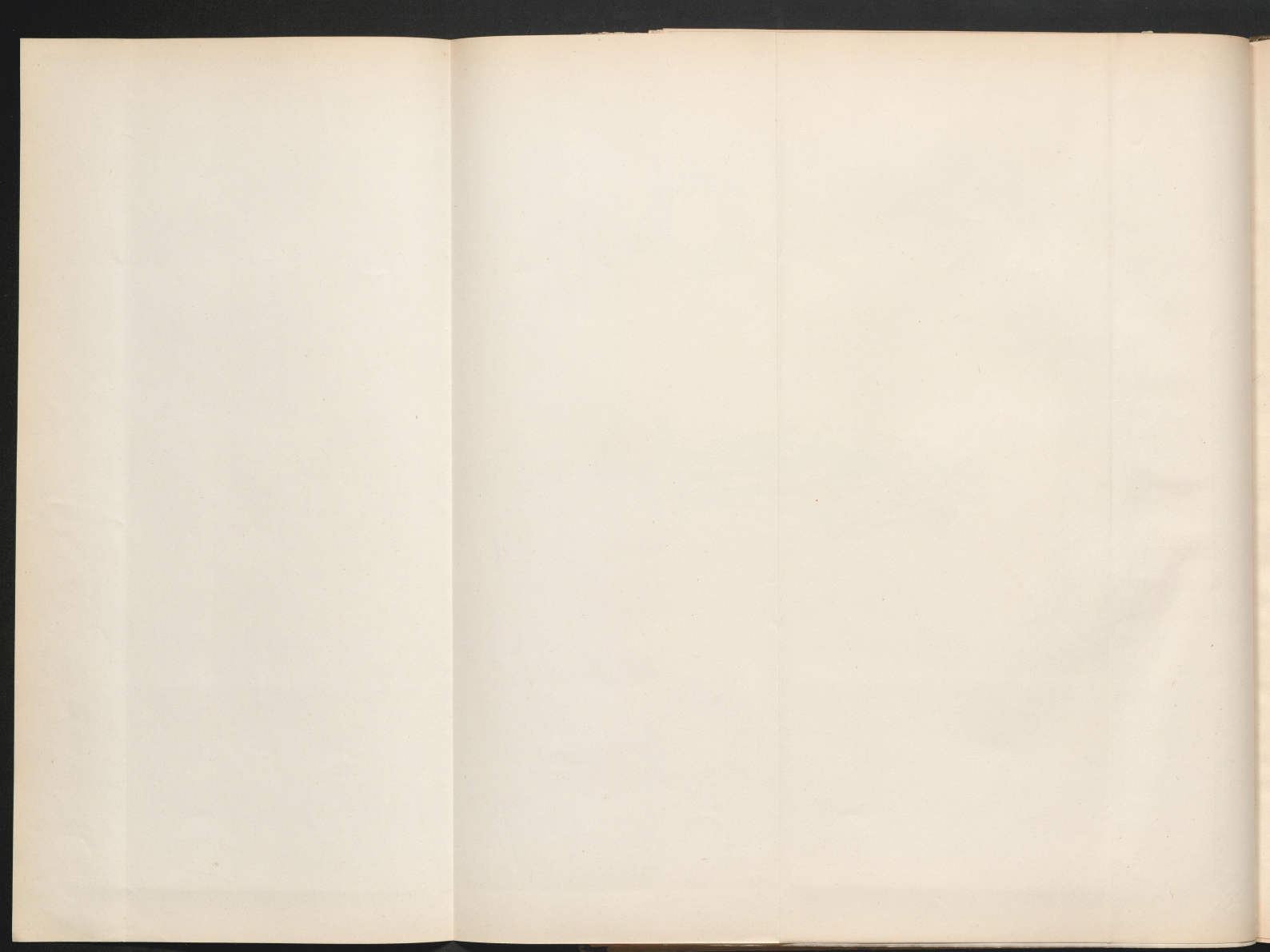
E—



Aut. Druck v. D. Ertel u. Leindl.

NATURGRÖSSE.

AUFG. u. AUT. v. R. BAKALOWITS.



GRAZ BL: 3-4

LANDSCHADENBUND-BECHER.

STIERMARK BL: 13-14



R —

S —

NATURGRÖSSE

AUFG. u. AUT: v. R. BAKALOWITZ.

Aut. Druck v. J. H. Hirsche, Leipzig.



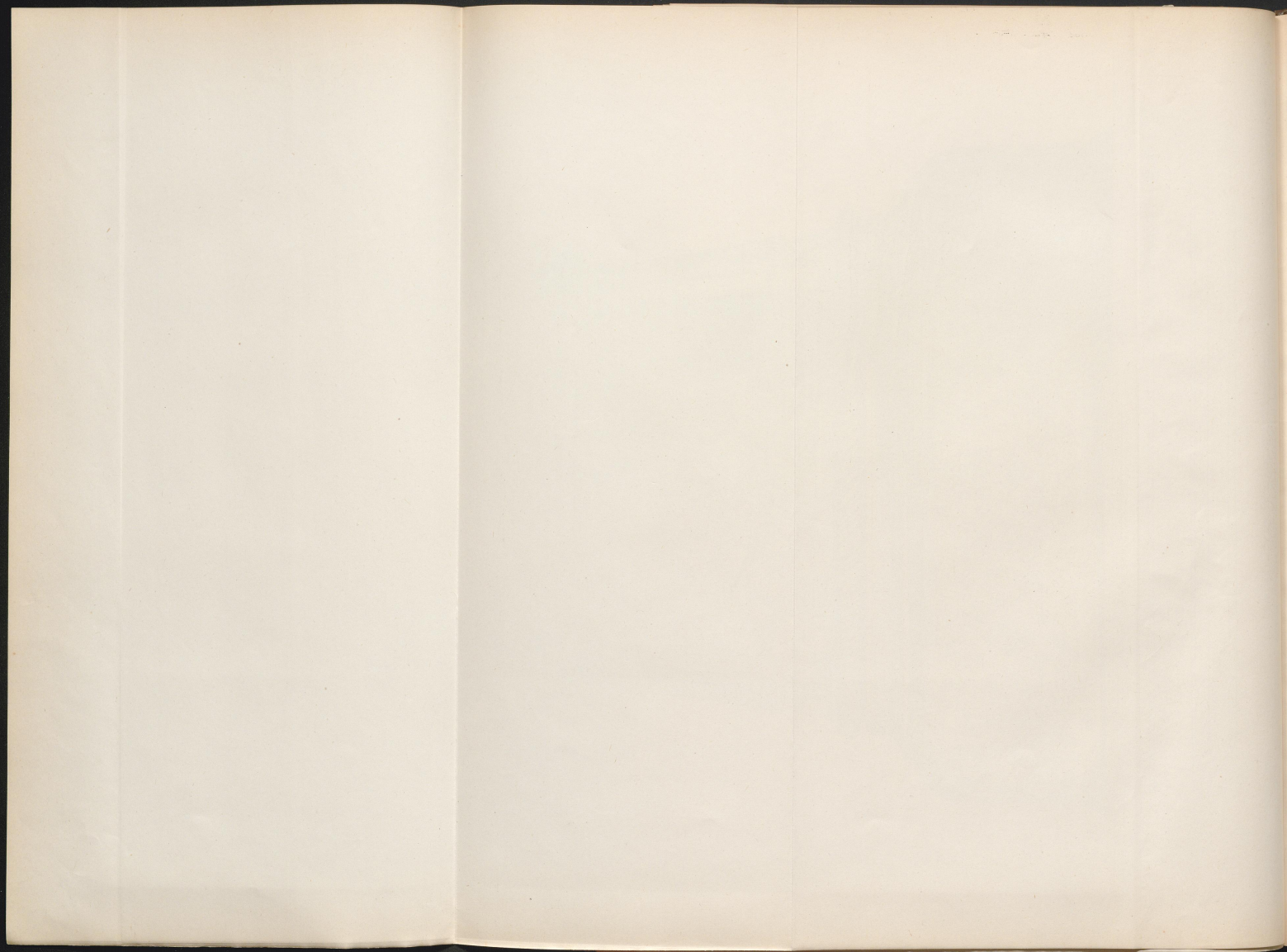
R —

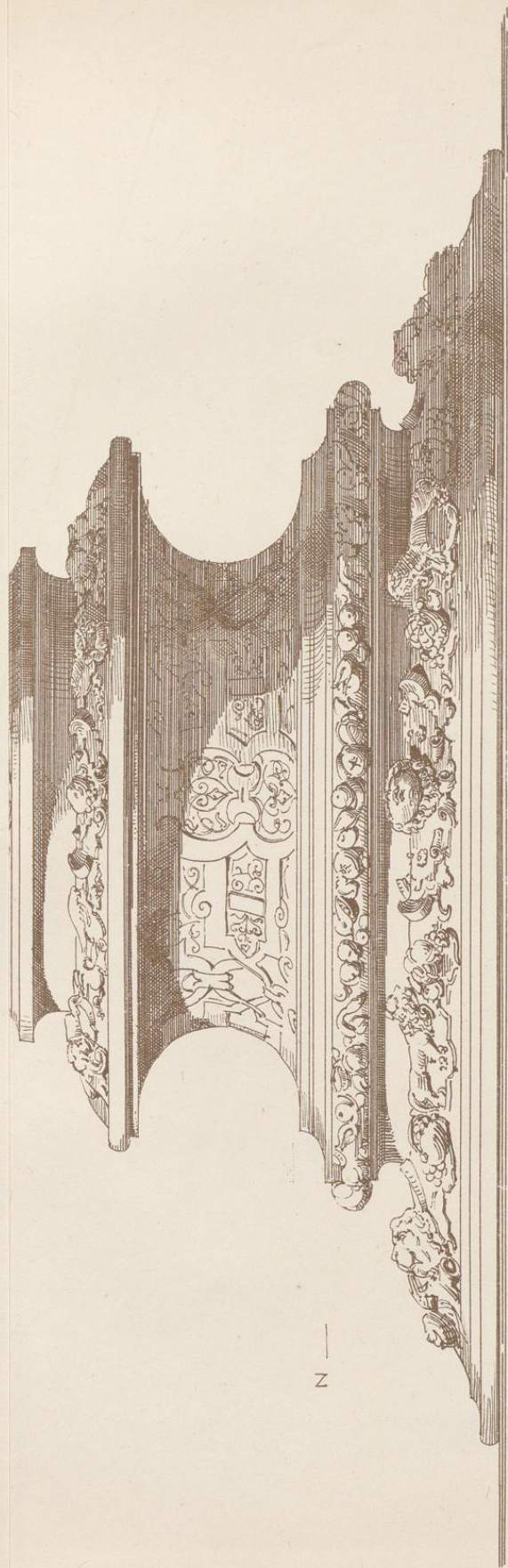
S —

NATURGRÖSSE

AUFG. u. AUT. v. R. BAKALOWITZ.

Auf. 1700 v. J. 1840. 40. 40.

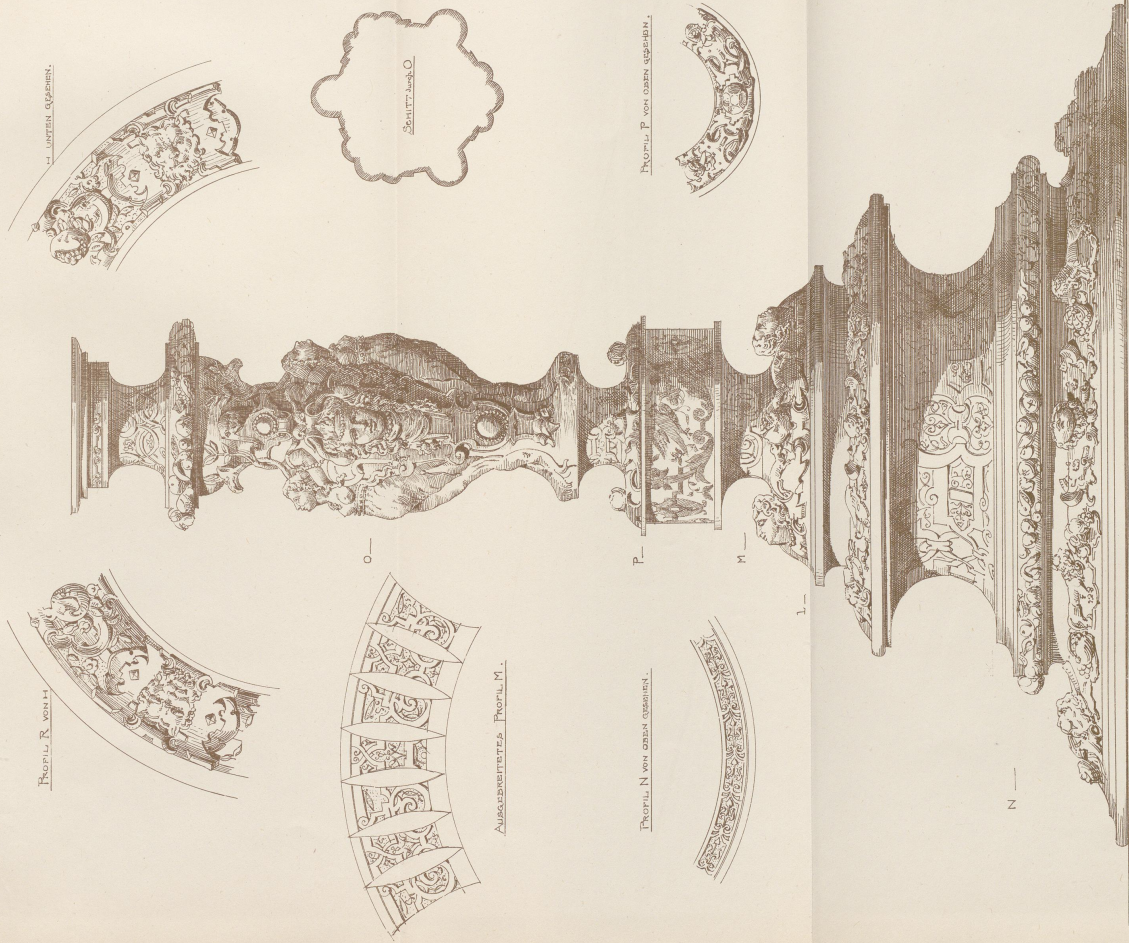




Ant. Druck v. J. G. Hitzsche, Leipzig.

NATURGRÖSSE.

AUFG. v. AUT: v. R. BAKALOWITS.



NATURGRÖSSE.

AUFG. v. AUT. v. R. BAKALOWITS.

Handwritten notes or bleed-through from the reverse side of the page.



DETAILS VOM LANDSCHADENBUND BECHER.



SCHNITT durch a



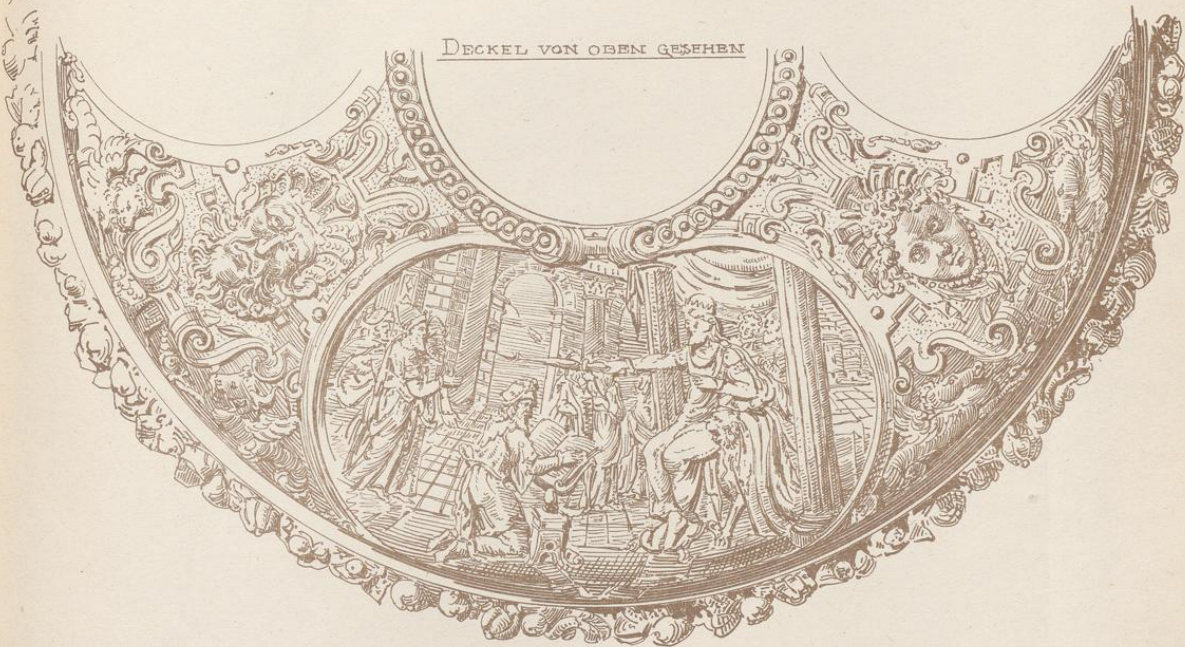
PROFIL L.



SCHNITT durch b

b

a



DECKEL VON OBEN Gesehen



SCHNITT durch d



d



SCHNITT durch f

Auf Druck v. J. G. Ritzsche, Leipzig

NATURGRÖSSE .

RUD. BAKALOWITS .

RA

NEN
DES

N

DETAILS VOM LANDSCHADENBUND BECHER.



INNEN DECORATION
DES DECKELS.



INNEN DECORATION
DES FUSSES.

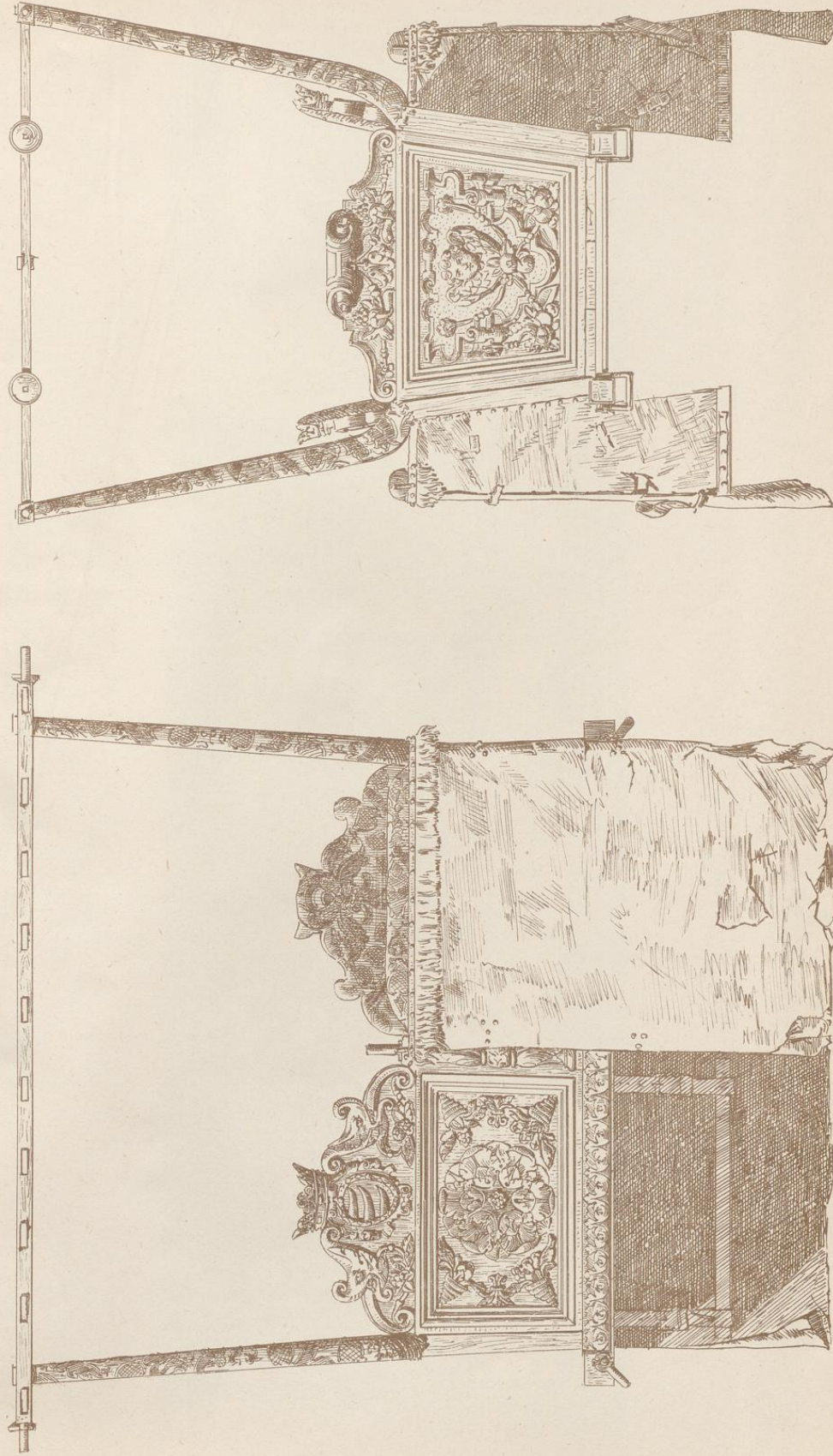
DECORATION DES FUSSES.



Am Druck v. J. G. Pitzsche, Leipzig.

NATURGRÖSSE.

RUD. BAKALOWITS.

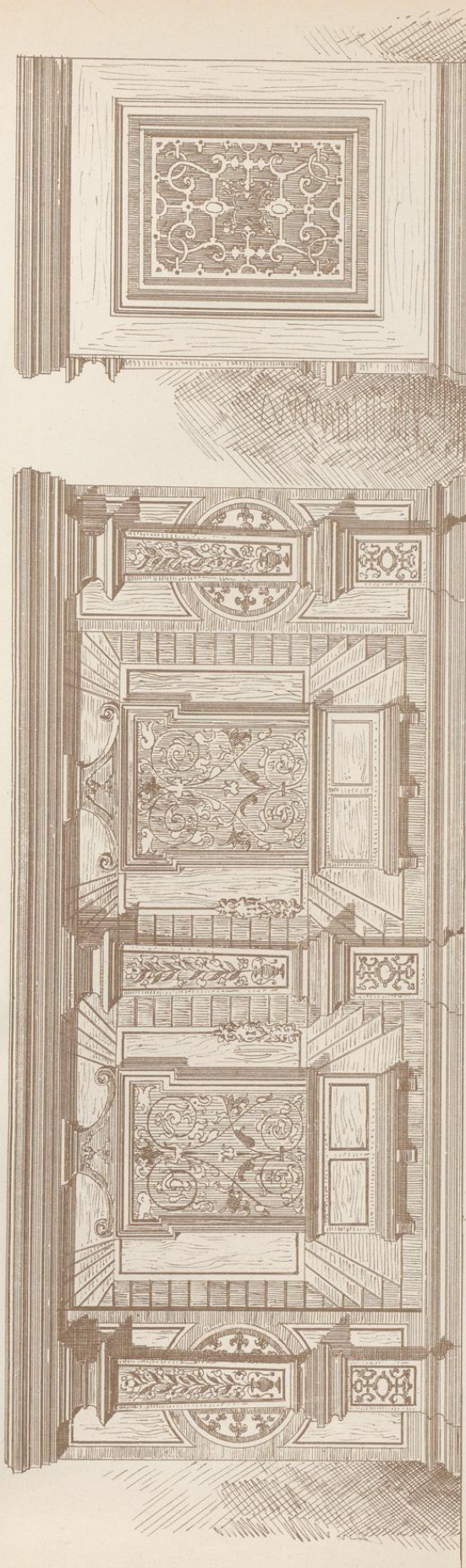


Aut. Druck v. J. Fritzsche Leipzig

MASSSTAB
 10 0 1 2 3 4 5
 1 M. 1:10

Aufg. Aut. v. R. Bakalowitzs.

BRUHE IM BESITZ DES GRAFEN ATTEMS.



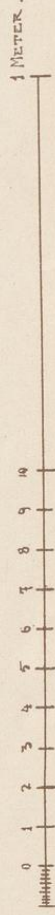
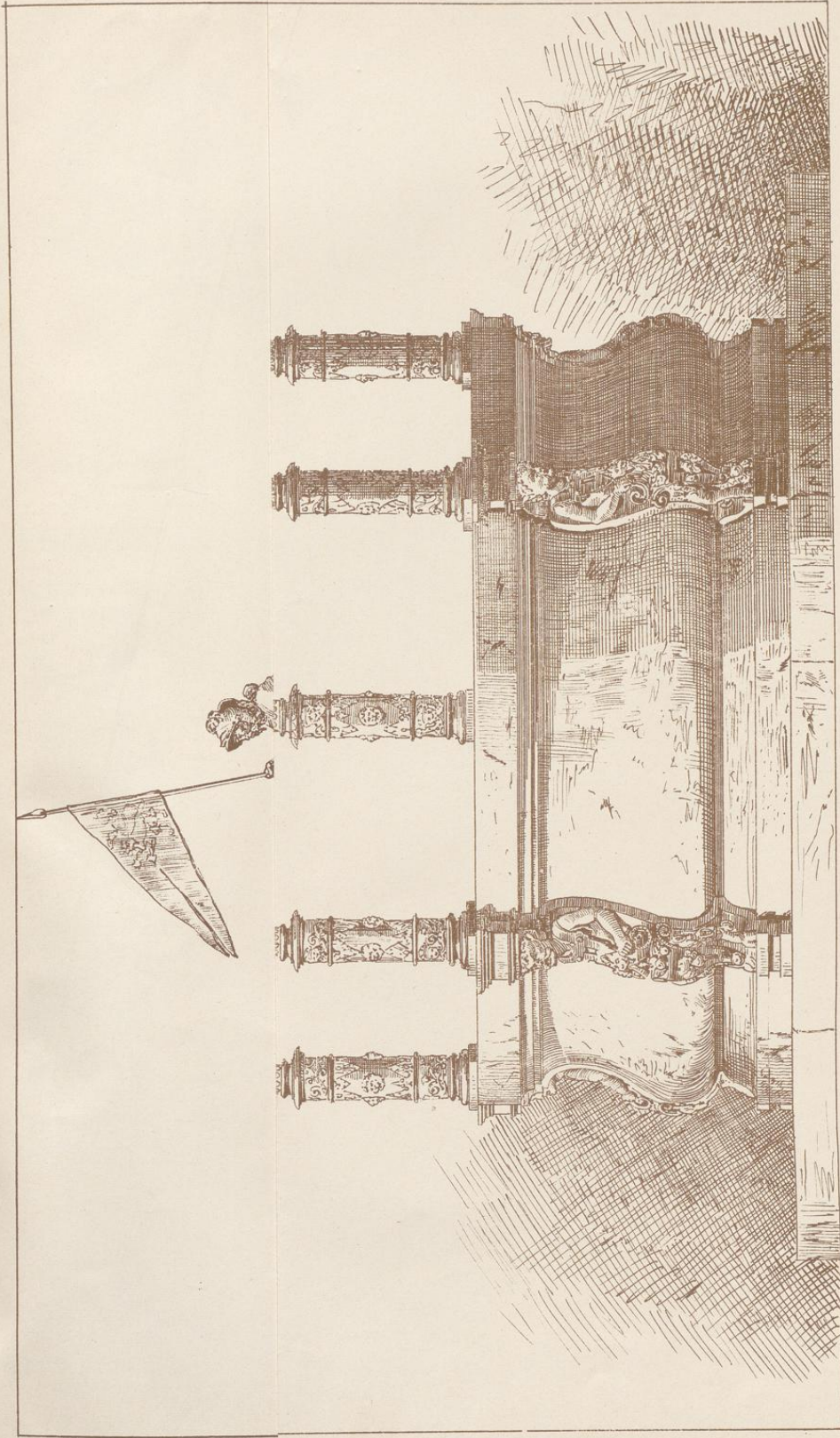
Aut. Drucker J. G. Wittsche Leipzig.

MASSSTAB 1:10

AUFG. 3 AUTO. V. R. BAKALOWITS.

STIERMARK BL: 81-82.

GRAZ BL: 11-12



Auf Druck v. G. Hruzsche, Leipzig.

R. BAKALOWITS.

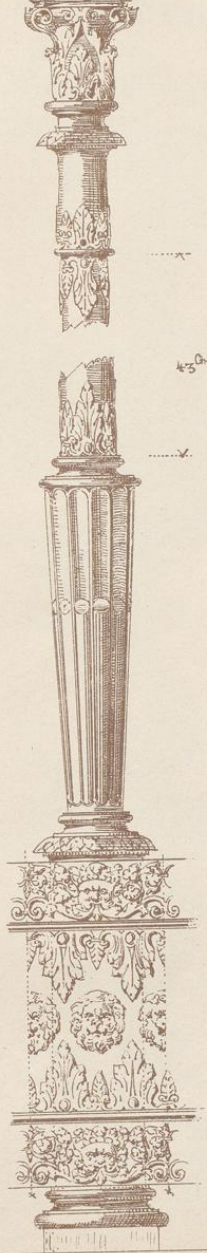
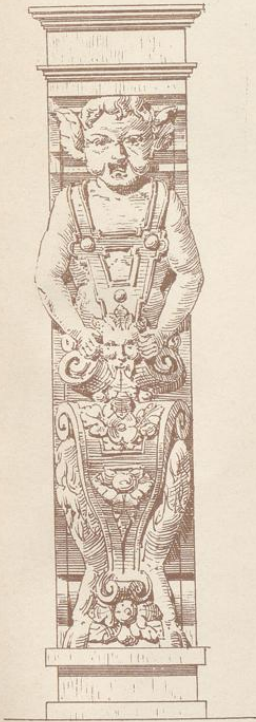


DETAILS VOM LANDHAUSBRUNNEN.



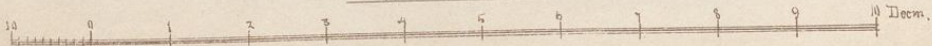
VORDER ANSICHT.

SEITEN ANSICHT.



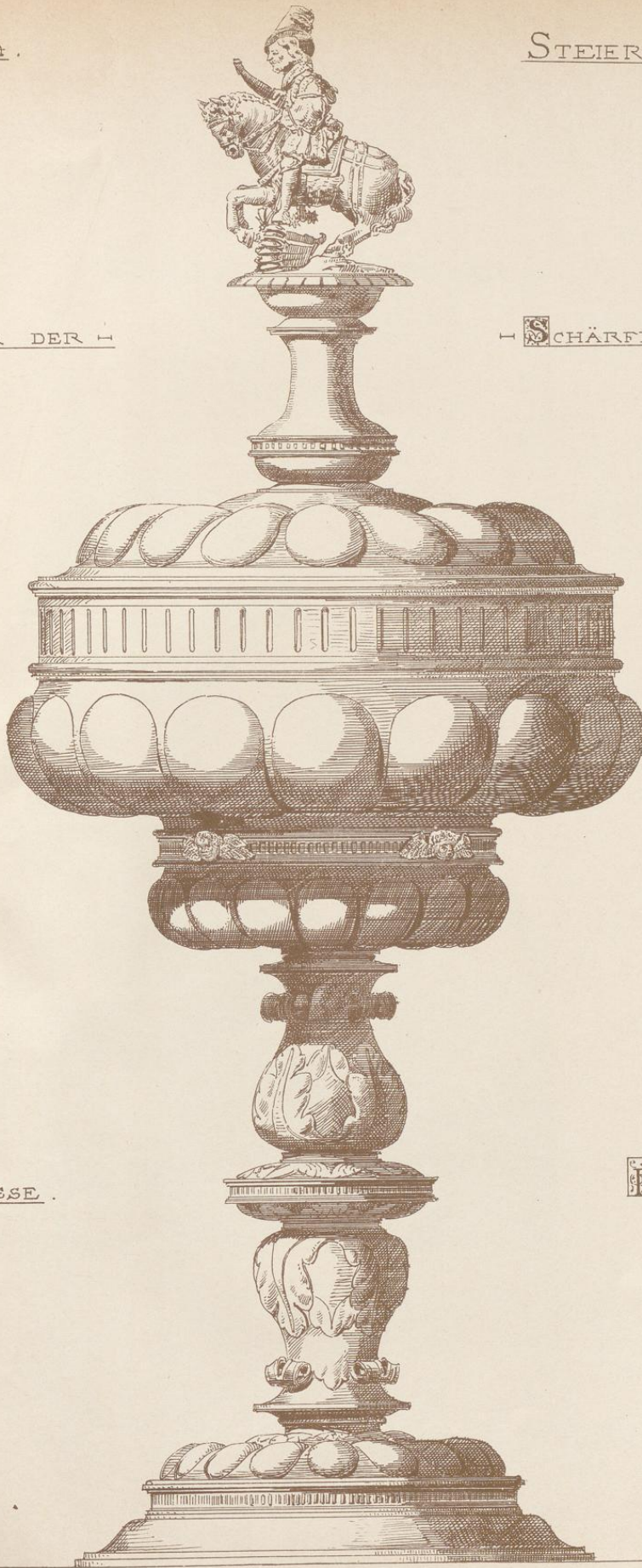
AUFG. U. AUTOGR. V.

RUD. BAKALOWITZ.



BECHER DER

SCHÄRFFENBERG.



NATURGRÖSSE.

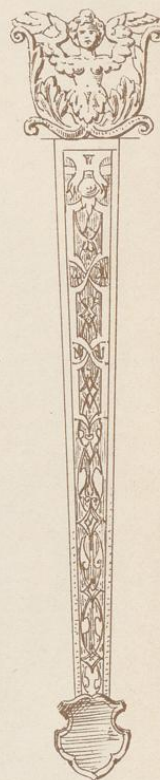
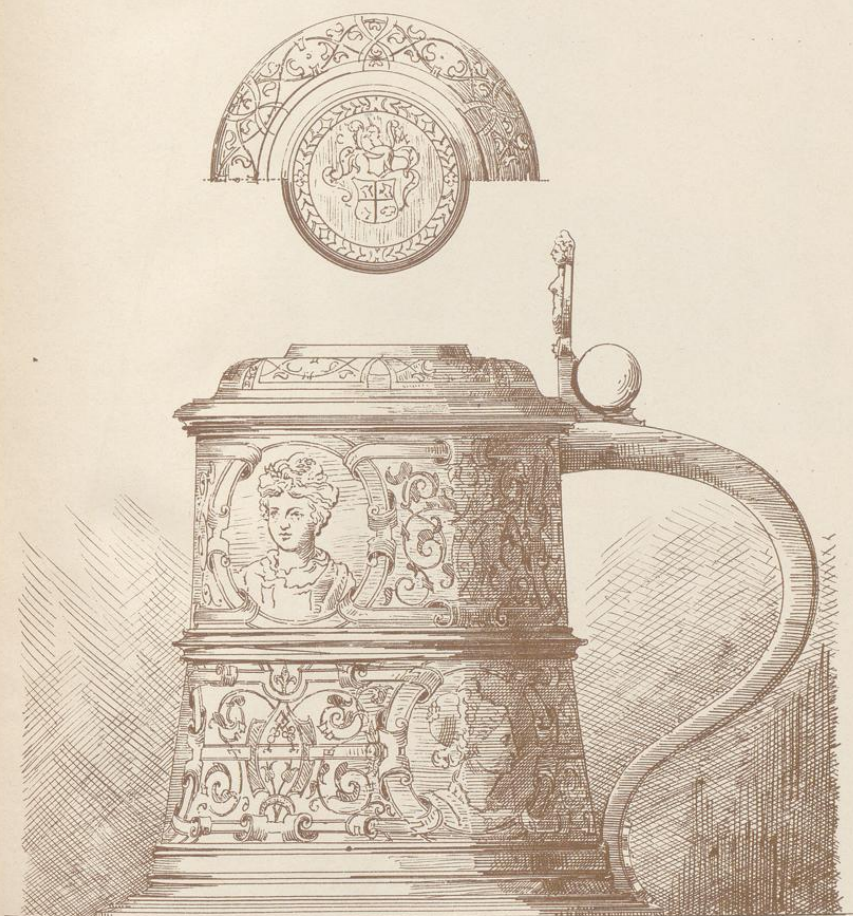
BAKALOWITS.

Aut. Druck v. J. G. Frische, Leipzig.

SILBERNER KRUG, VERGOLDET.

AUSGEBREITETER HENKEL

[VON OBEN GEGEHEN]

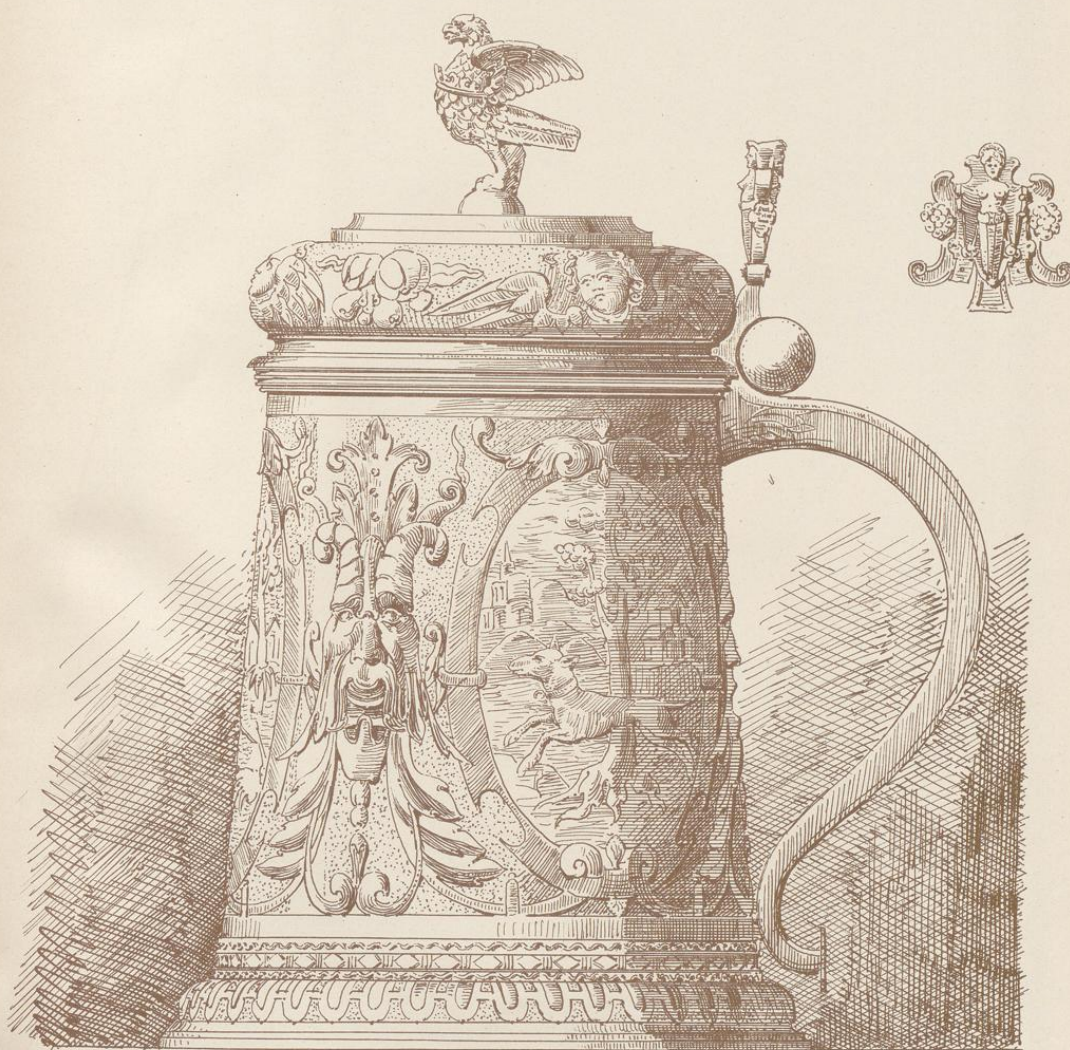


NATURGRÖSSE

R. BAKALOWITS

Aut. Druck v. J. G. Frische, Leipzig.

SILBERNER KRUG, VERGOLDET.



NATURGRÖSSE.

R. BAKLOWITS.

Aut. Druck v. J. G. Fritzsche Leipzig.

BUCHEINBAND

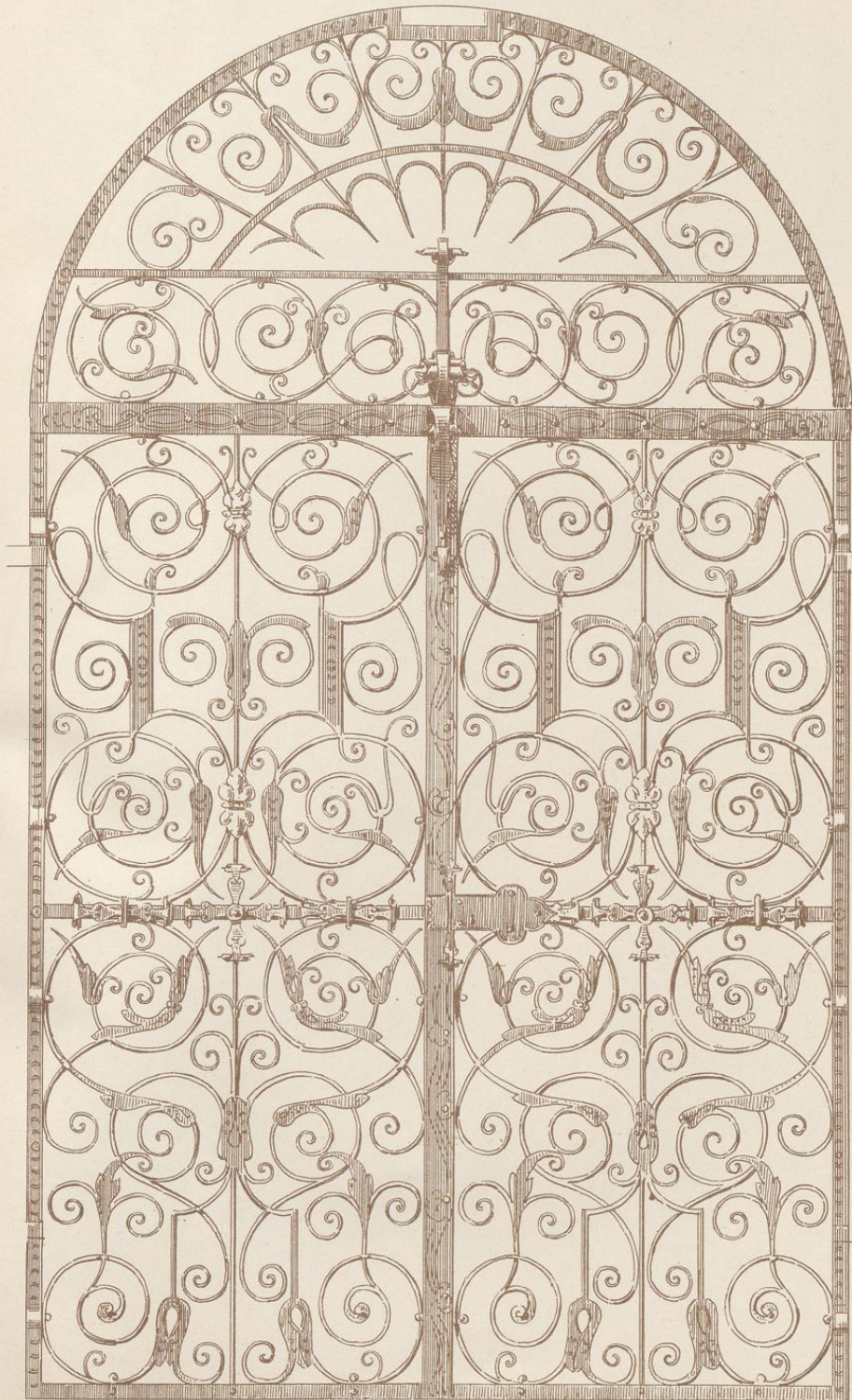


Aut. Druck v. J. G. Fritzsche, Leipzig.

NATURGRÖSSE.

RUD. BAKALOWITS.

KAPELLEN+GITTER+AM+CALVARIENBERG+BEI+GRAZ

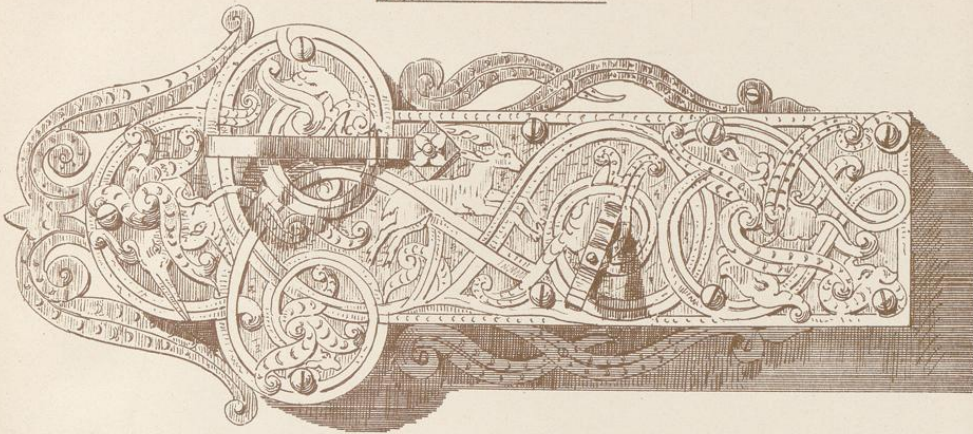


Aut. Druck v J G Fritzsche Leipzig

MASSTAB 1:10

R. BAKALOWITS.

THÜRSCHLOSS.

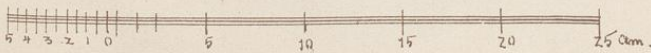
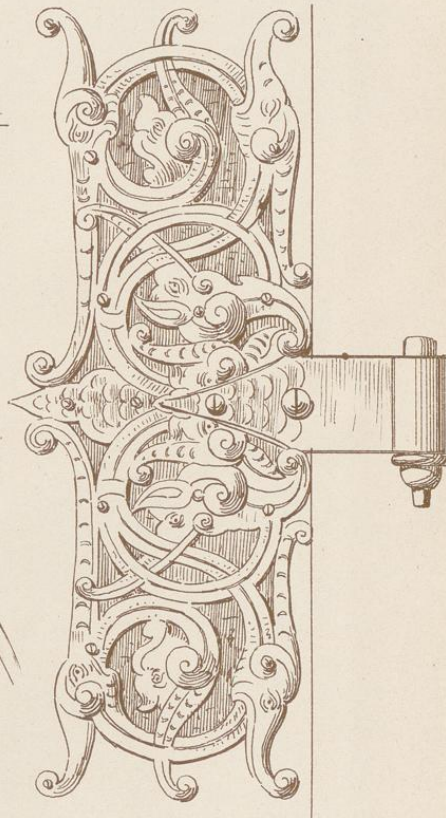
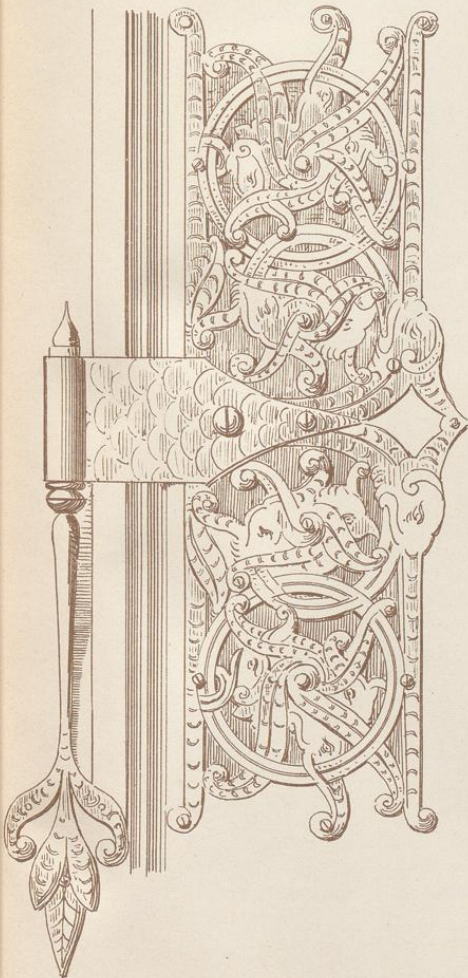
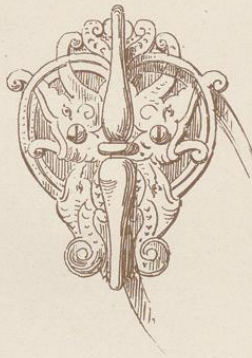
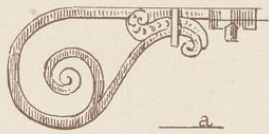


THÜRBAND [INNERN]

THÜRBAND [AUSSEN]

DETAILS

VOM THÜRSCHLOSSE.

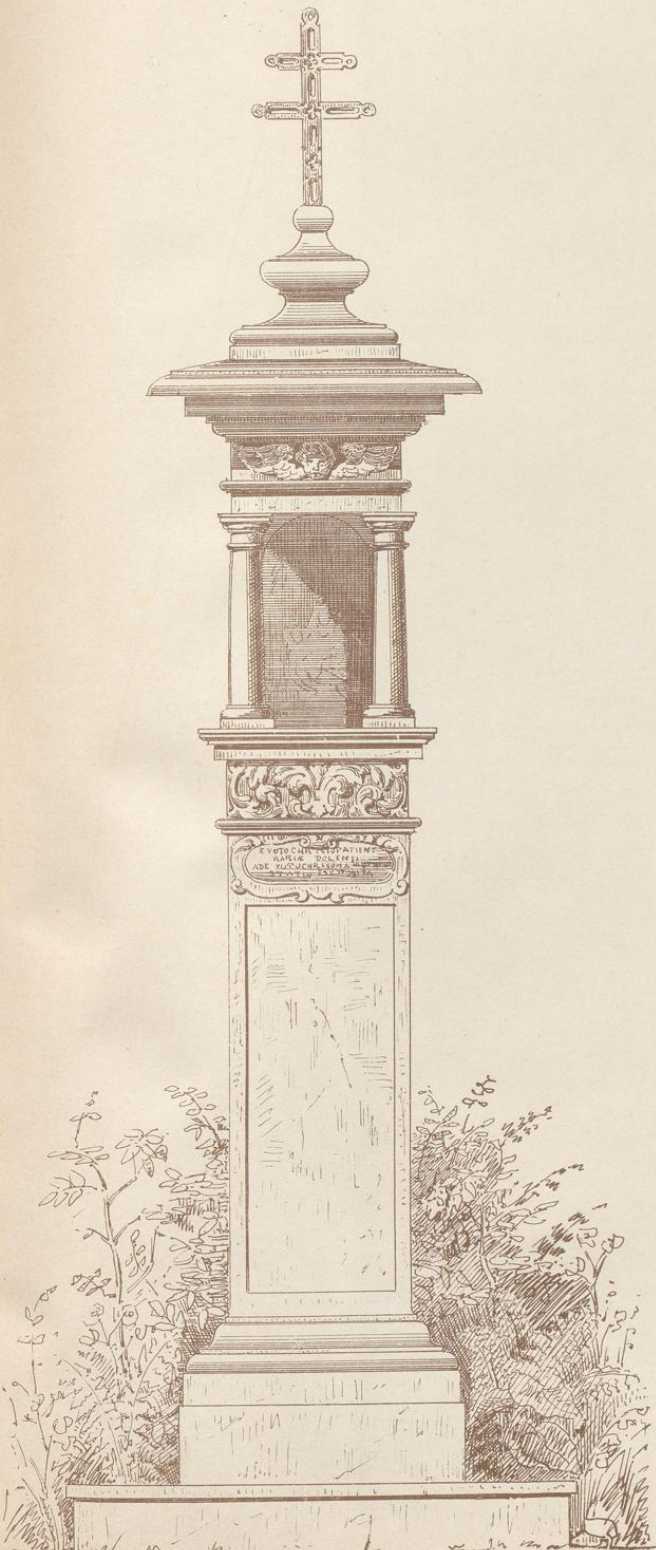


Aut. Druck v. J. G. Neumann, Leipzig.

R. BAKALOWITS.

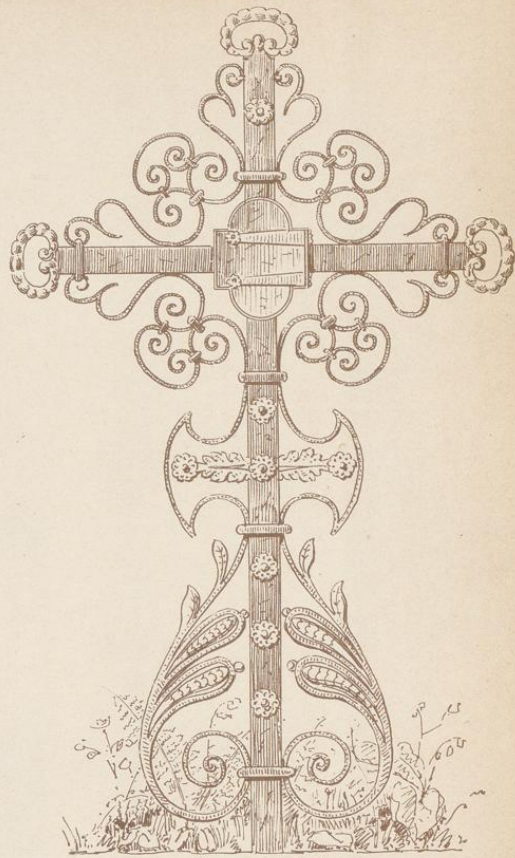
STATIONS - SÄULE

SMIEDEISERNE - GRAB - KREUZE

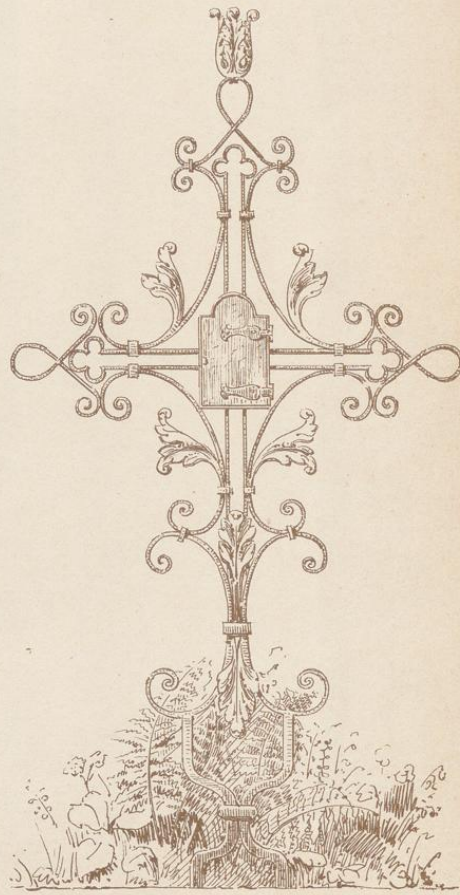


MAASSSTAB 1:20.

Aut Druck v J.G. Fritzsche, Leipzig.

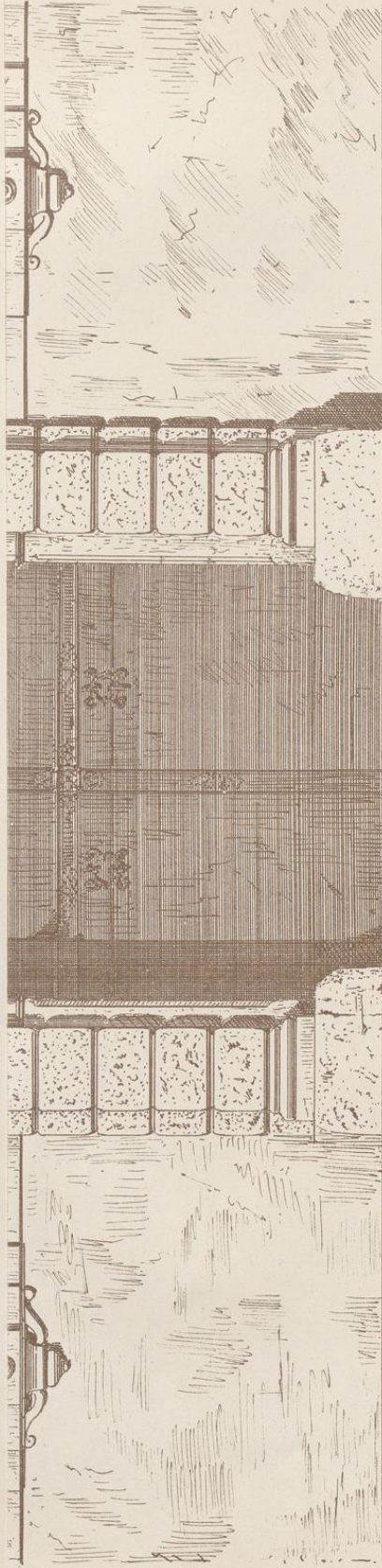


Massstab 1:10.



R. BAKALOWITS.

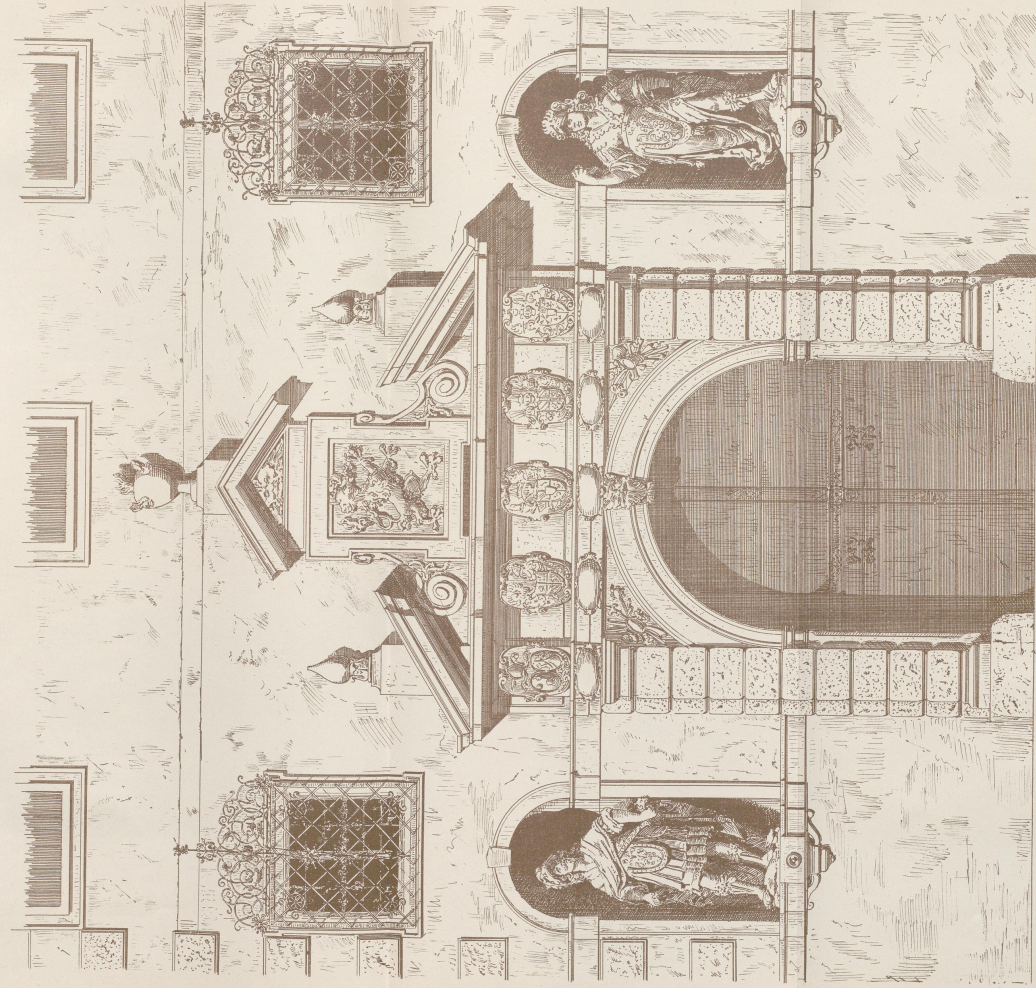
PORTAL VOM GRAZER ZEUGHAUSE.



Aus Dankwardt'sche Leipzig

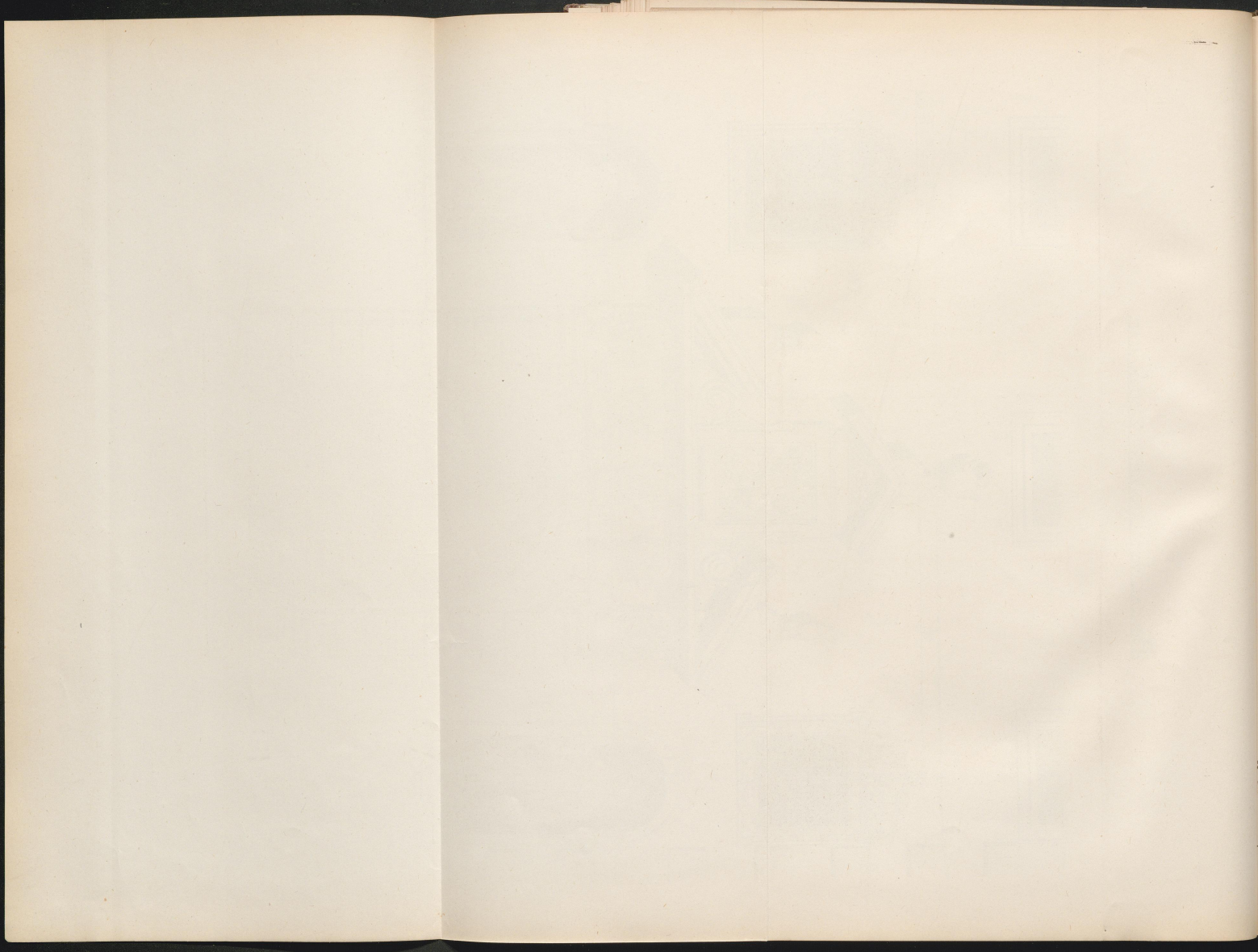
AUFG. AUTOGR. V. R. BAKALOWITS.

PORTAL VOM GRAZER ZEUGHAUSE.



3 Meter.

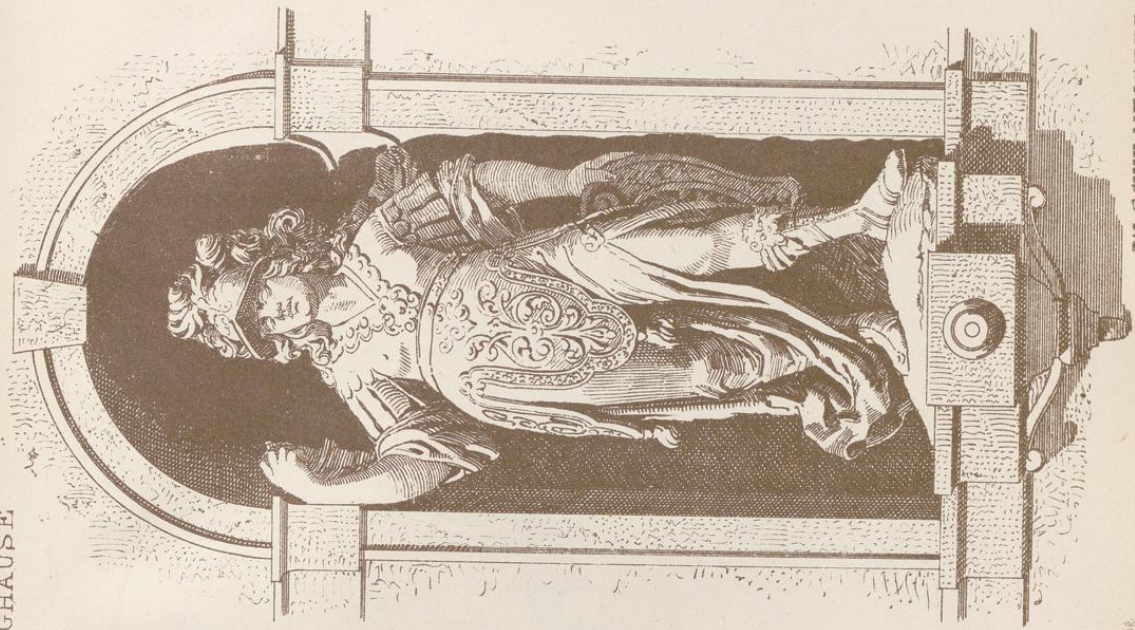
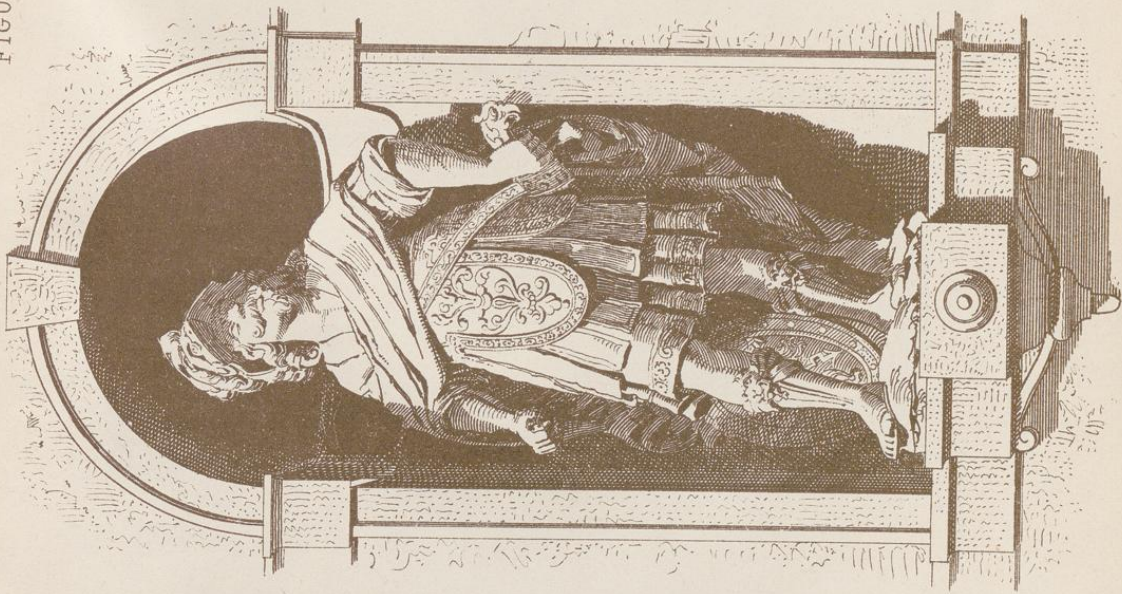
Architectural drawing.



8
STANDARD

7
23

FIGUREN VOM ZEUGHAUSE



Aut. Druck v. J. G. Fritzsche, Leipzig.

W. SCHULMEISTER 642.



BRONCE - LEUCHTER.



NATURGRÖSSE.

R. BAKALOWITS.

SILBERNER KRUG VERGOLDET.

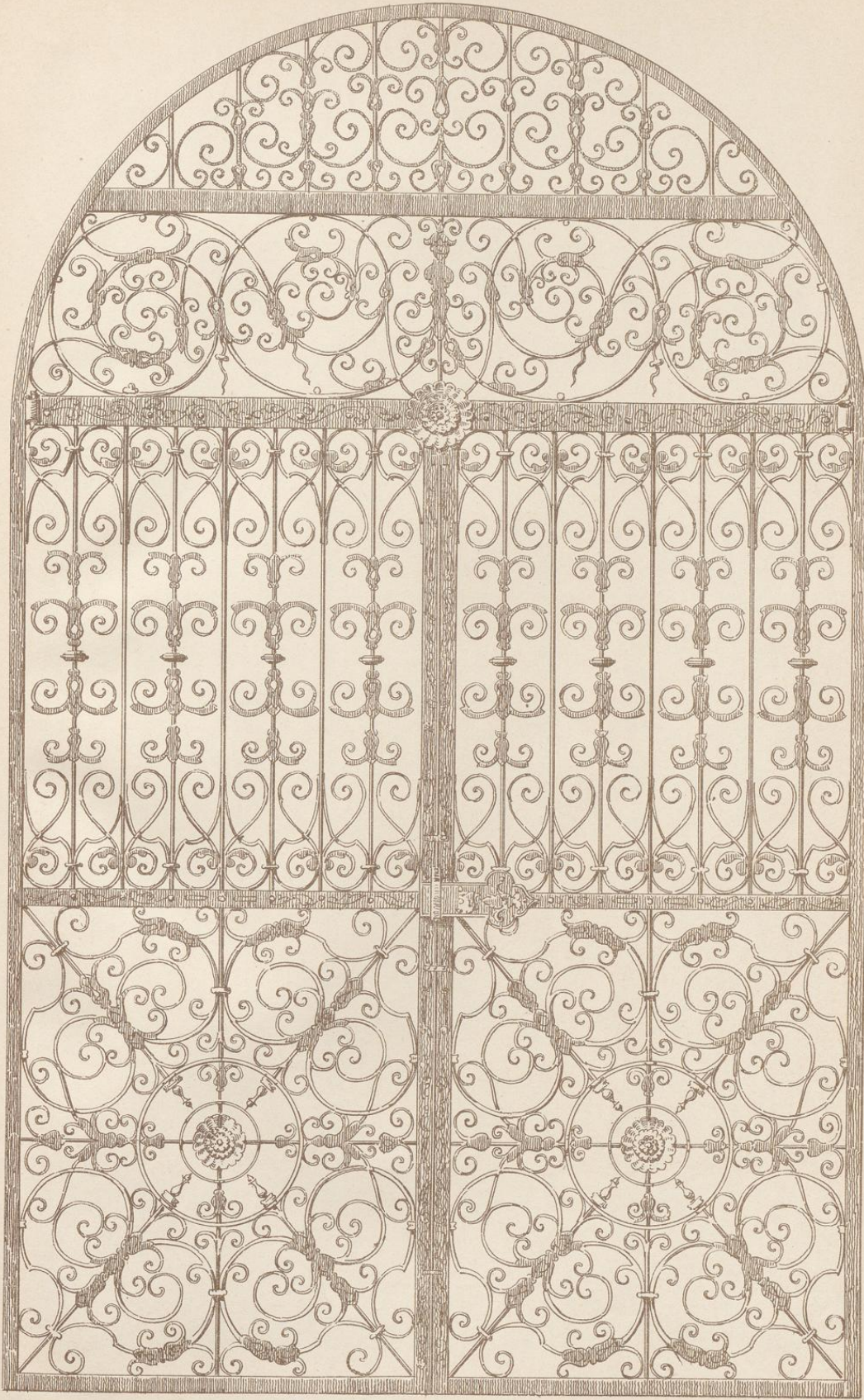


NATURGRÖSSE.

RUD. BAKALOWITS.

Aut. Druck v. J. G. F. tsche. 20/188.

KAPELLEN + GITTER + AM + CALVARIENBERG + BEI + GRAZ.



MASSSTAB 1:10.

Aut. Druck v. J. G. Thomsche, Leipzig.

AUF. AUT. V. R. BAKALOWITS.

MA

KAPELLEN GITTER AM CALVARIENBERG BEI GRAZ.



Aut. Druck v. J. G. Fritzsche, Leipzig.

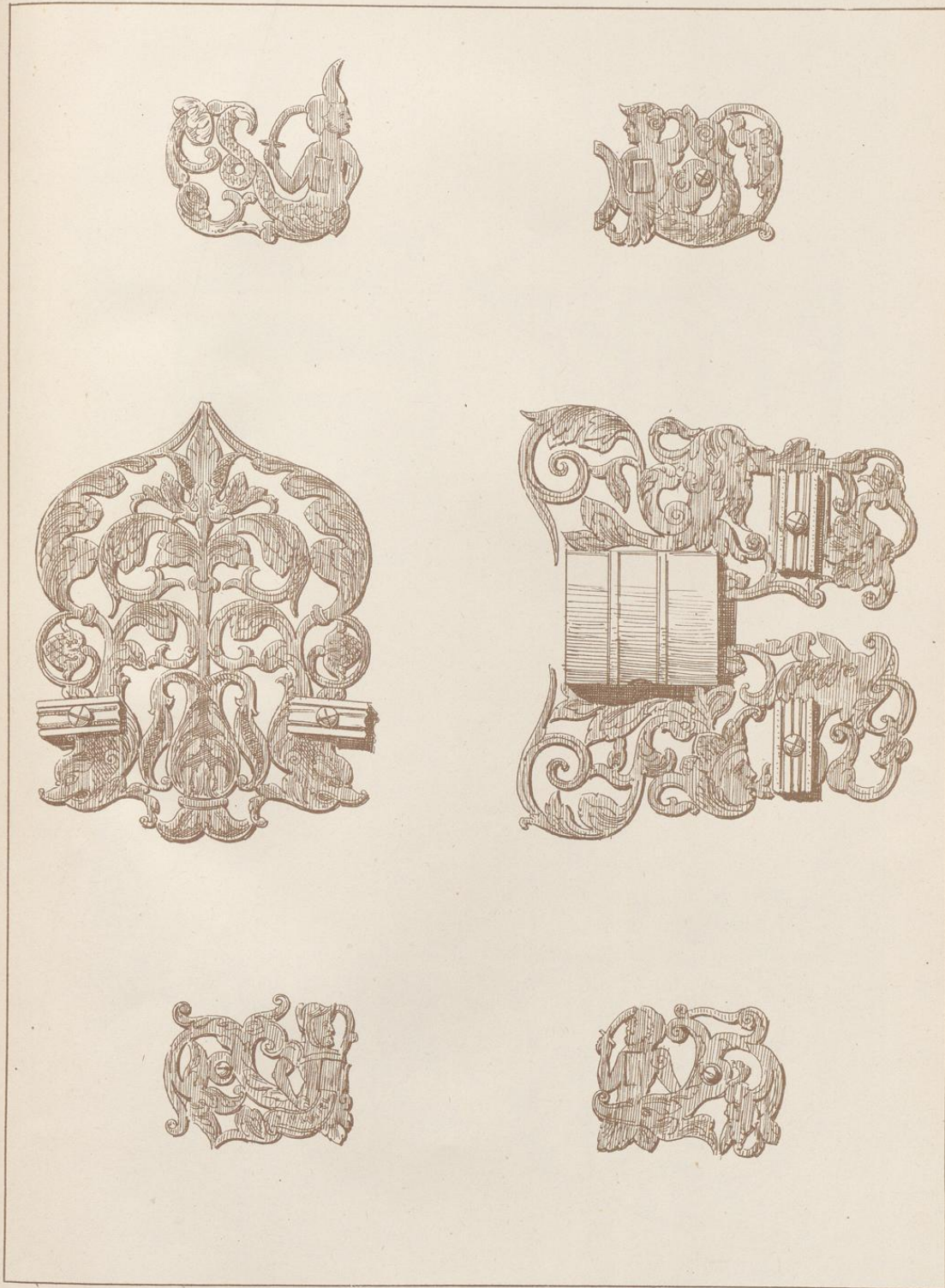
MASSSTAB 1:10.

AUER. AUT. v. R. BAKALOWITS.

Q

MAS

GRAVIRTE SCHLOSSBLECHE EINER CASSE.

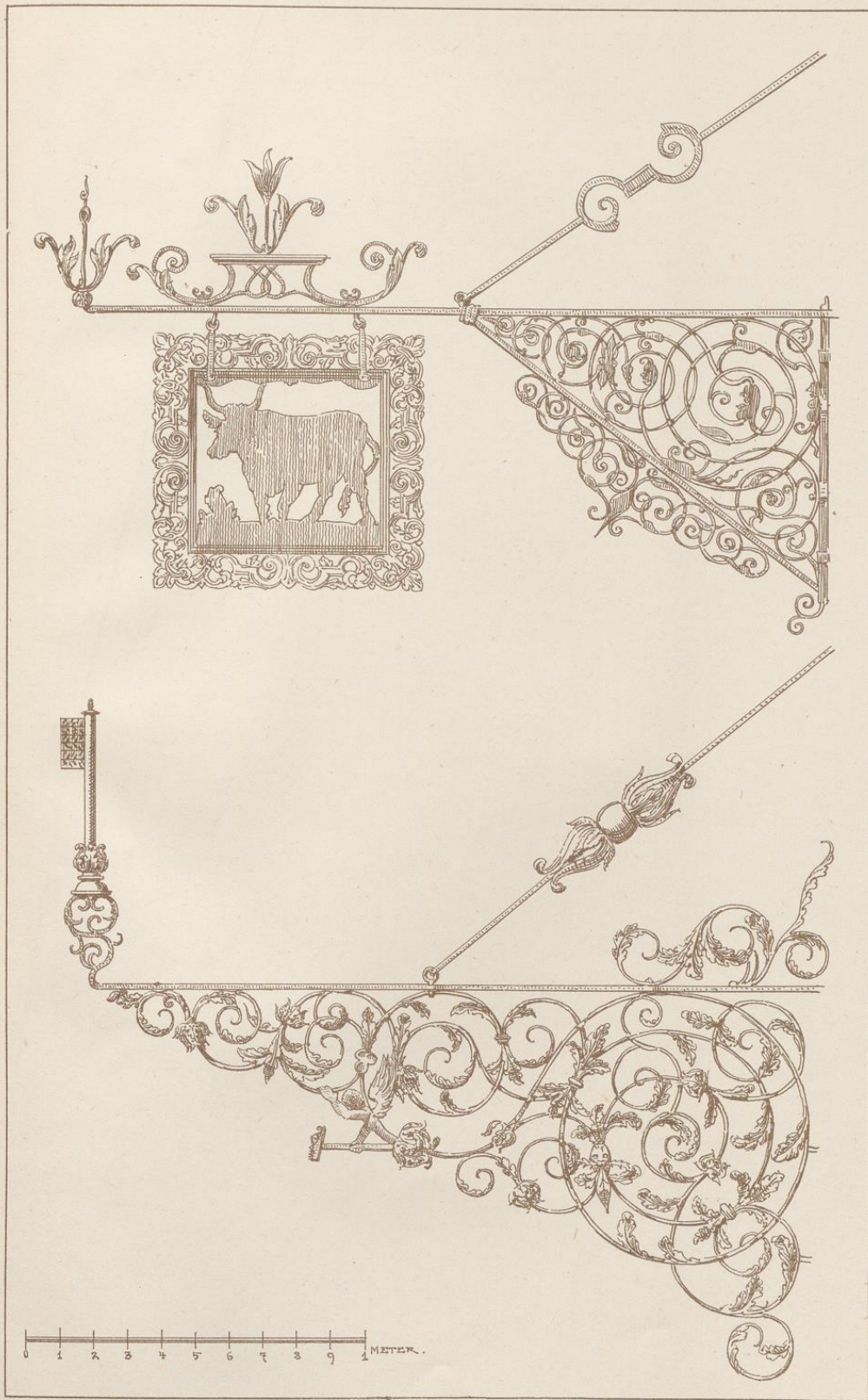


Ant Druck v J G Fritzsche Leipzig

MASSSTAB 3/3.

AUF, ANTI. v. R. BAKALOWITS.

SCHMIEDEISERNE WANDARME.



Aut. Druck v. J. G. Fraische, Leipzig.

R. BAKALOWITS.

BUCHEINBAND.



Verdruck v. J. C. Fritzsche, in. p. m.

NATURGRÖSSE.

R. BAKALOWITS.

